



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0972-II/2/a/2016

Wien, am 7. November 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Walter Rosenkranz und weitere Abgeordnete haben am 22. September 2016 unter der Zahl 10357/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Polizeieinsätze in öffentlichen niederösterreichischen Bädern 2015“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Im Jahr 2015 kam es in öffentlichen niederösterreichischen Bädern zu 86 Polizeieinsätzen.

Zu Frage 3:

Monat	Zahl der Einsätze
Jänner	3
Februar	3
März	1
April	1
Mai	7
Juni	12
Juli	34
August	17
September	3
Oktober	2
November	1
Dezember	2

Zu Frage 4:

Bei einem Einsatz waren vier Beamte, bei zwei Einsätzen jeweils drei Beamte, bei 66 Einsätzen waren jeweils zwei Beamte und bei sechs Einsätzen war jeweils ein Beamter vor Ort.

Bei sechs Einsätzen musste die Anzahl der eingesetzten Beamten während der Amtshandlung von einem auf drei Beamte erhöht werden.

Überdies wurden in diesem Zusammenhang fünf Anzeigen auf der jeweiligen Polizeiinspektion entgegengenommen, wofür jeweils ein Beamter zuständig war.

Zu Frage 5:

Heidebad in Hausmening, Gemeinde Amstetten;

Parkbad in Waidhofen an der Ybbs;

Schwimmbäder in Leobersdorf, Berndorf, Bad Vöslau und Traiskirchen;

Hallenbäder in Baden, Gaming und Gänserndorf;

Freibäder in St. Pölten, Bruck an der Leitha, Hainburg an der Donau, Rabensburg/Mistelbach, Wilhelmsburg, Korneuburg, Gloggnitz, Reichenau, Payerbach, Ternitz, Neunkirchen, Eggenburg, Purkersdorf, Neusiedl an der Zaya, Haugsdorf und Seefeld-Großkadolz;

Hallen- und Freibad in Wr. Neustadt;

Badearena in Krems;

Figurenteich (keine öffentl. Teichanlage) und „Kahrteich“ (Gemeindeteich) in Wr. Neudorf, in, Gemeindeteich in der Schönbrunner Allee in Biedermannsdorf.

Zu Frage 6:

Es wurden 95 strafrechtliche Delikte zur Anzeige gebracht.

Körperverletzung	4
schwere Körperverletzung	1
gefährliche Drohung	1
Veruntreuung	1
Fahrraddiebstahl	4
Diebstahl iZm. Urkundenunterdrückung sowie Entfremdung unbarer Zahlungsmittel	10
Diebstahl	37
Einbruchsdiebstahl	20
Sachbeschädigung	8
schwere Sachbeschädigung	2
Widerstand gegen die Staatsgewalt	1
Sittliche Gefährdung von Personen unter sechzehn Jahren	1
Quälen oder Vernachlässigen unmündiger, jüngerer oder wehrloser Personen	1
sexuelle Belästigungen und öffentliche geschlechtliche Handlungen	3
Suchtmittelgesetz	1

Zu Frage 7:

Die Tatverdächtigen waren – neben unbekanntem Tätern – Staatsangehörige aus Äthiopien, Barbados, Bosnien, dem Iran, der Mongolei und Rumänien sowie österreichische Staatsbürger.

Zu den Fragen 8 bis 11:

Unter den Tatverdächtigen befanden sich fünf Asylwerber jedoch kein Asylberechtigter.

Zu Frage 12:

Die Aufklärungsquote beträgt 24 Prozent.

Mag. Wolfgang Sobotka

